

Wangen ZH, im Oktober 2025

Medienmitteilung – Allerheiligen

«Man gedenke mit Blumen und Spenden» – Warum Blumen zum Abschied dazugehören

Am 1. November begehen viele Menschen Allerheiligen, einen Tag des Gedenkens an Verstorbene. Auf Friedhöfen werden Gräber geschmückt, Kerzen angezündet und Blumen niedergelegt. **Blumen gehören zu den ältesten und wichtigsten Trauer Ritualen unserer Kultur.** Sie spenden Trost, drücken Anteilnahme aus und helfen, in schweren Momenten innere Ruhe zu finden.

Der Berufsverband der Blumenfachgeschäfte der Schweiz (florist.ch) nimmt Allerheiligen zum Anlass, auf die tiefe kulturelle Bedeutung von Trauerfloristik hinzuweisen und gleichzeitig eine bedenkliche Entwicklung zu thematisieren: Immer mehr karitative Organisationen fordern auf ihren Webseiten und Spendermailings dazu auf, statt Blumen einzusetzen lieber zu spenden. florist.ch sieht darin einen fragwürdigen Eingriff in persönlichste Abschiedsrituale.

„Wer aktiv dazu aufruft, auf Blumen zu verzichten, nimmt Trauernden ein wichtiges Ritual“, so Thomas Meier, Geschäftsleiter von florist.ch. Solche Aufrufe sind nicht nur emotional unangebracht, sondern auch ethisch fragwürdig – denn sie verdrängen ein jahrhundertealtes Kulturgut zugunsten finanzieller Interessen. Die Gestaltung eines persönlichen Abschieds – ob mit Blumen, Worten oder Kerzen – sollte stets den Trauernden überlassen bleiben.

Zum Allerheiligen ruft florist.ch dazu auf, sich auf die Kraft der Blumen zu besinnen. Sie sind nicht nur Zierde, sondern stille Botschafter der Liebe und Anteilnahme – gerade dann, wenn sie am meisten gebraucht werden.

Blumen sind Teil des Abschieds. Ihre Symbolkraft spricht dann, wenn Worte fehlen. Ob Lilien für Reinheit, Rosen für Liebe oder Vergissmeinnicht für die bleibende Erinnerung, jede Blume trägt eine Botschaft. Studien belegen zudem die positiven Effekte von Blumen auf das seelische Wohlbefinden: Sie senken Stress, verbessern die Stimmung und geben Halt in schwierigen Zeiten. Paul Fleischli, Präsident von florist.ch ist erfahrener Florist und hat viele Trauernde mit Blumen begleitet. Er sagt: «Blumen geben Angehörigen die Möglichkeit, sich in eine zuversichtlichere Stimmung zu versetzen. Sie sind Teil eines Abschieds- und Übergangsrituals. Diese kulturellen Werte müssen wir bewahren, gerade dann, wenn sie am meisten gebraucht werden.»

Informationen:

Weiter Auskünfte gibt Ihnen gern Thomas Meier, Geschäftsleiter florist.ch, thomas.meier@florist.ch, 044 751 81 72.

Weiterführende Unterlagen in der Beilage:

- Interview mit Paul Fleischli, Präsident von florist.ch sowie Geschäftsführer & Inhaber von Blumen Krämer in Zürich.
- Fünf Tipps für würdevolle Trauerfloristik

Die «fünf Tipps für würdevolle Trauerfloristik» sind auch auf www.florist.ch veröffentlicht.